

ebenfalls in Zusammenhang mit ungelösten Fragen im Anschluss an den Villmergerkrieg zu sehen; so arbeitete Zurlauben u.a. 1659 ein diesbezügliches Memoriale aus, s. ebenda AH 115/12, 13.

---

Original, mit Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben  
AH 122, 67-68

## 51

[1647 August?], Bremgarten; "in hochster yl umb 4 uhren  
nachmitag"

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], B[EAT] J[A-  
KOB I.] ZURLAUBEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN  
STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Vohn den Landt fahrern hab ich 6 behalten mit bewilligung H. Landt-  
vogtss [der Freien Ämter, Hans Konrad **Werdmüller**], und hab ohne das  
einzig 6 gewüsse [Soldaten - der Absender warb damals eine Kompagnie  
für das Regiment Lusser in florentinischen Diensten -]<sup>2</sup>, Also wan  
ich am Sonntag wie man mich tröstet nit wass bekhomme, oder dess Un-  
dervogts [und Werbers?] **Kellers** mir nit Können werden Wie ich eüch  
durch den buben heüt geschriben, so hab ich nit vil uber 80 [Mann?].  
Min wie des h[?]<sup>3</sup> Lüt können biss Zinstag verreisen, wehre gut wan  
ir den [Johann Kaspar] **Ceberg**, von Schwyz [dieser hatte ebenfalls  
eine Kompagnie in besagtem Regiment inne] biss ettwan Am Donstag  
könten hinderhalten, wir kommen noch früw gnug Zur Compagnie, und so  
ess der H. vatter nohmahlen gut erachtet, den H schulthes [von Lu-  
zern, Ulrich] Tullickher [=**Dulliker**] meiner wegreiss Zuo berichten,  
so wolle ers durch eignen thun, mit Anerpietung, wo ehr meinet Wegen  
ettwass bemeüchung müöste haben, ich mich danckhbarlich einstellen  
werde, könnte der pott dan grad biss Sonntag Abendts oder montag Am  
morgen nacher Brembgarten, Zuo unss kommen, dan ich hoffen der H.  
Vatter nit usbleiben werde, Meinem H. schwechern [Johann Rudolf **Re-  
ding**] hab ich gleicher gstalt wie der H. vatter durch eignen potten  
Zuo geschriben, hab biss morgens wider Andtwort, Jch verstehe der H.  
sy Zuo Knonauw und werden Also wede der Fendrich **Bodmer** noch der  
Bub mit dem schriben atempo Zuo Jnen Kommen sein; der hauptman  
[Karl] **Brandenberg** [von Zug] hatt vohn [alt] schultheiss [und der-  
zeitigen Ratsherrn von Luzern, Heinrich] **Fleckenstein**<sup>5</sup> in persohn  
kein audienz mögen erlangen, sondern Jmme durch sein schreiber er-  
potten die Jenigen gedingete ussem Lucerner gepiet, wan sy gleichwol  
in freyen Embtern dienen meussen nit Züchen, Also dass dess [Hptm.

Wolfgang] Wickharts [=Wickart<sup>6</sup>, der ebenfalls eine Kompagnie in florentinischen Diensten hatte] Zaal gwiss wird geminderet werden; dem [Jakob Hermann, gen.] Gressler [letztere beide von Zug]<sup>7</sup> welle er schreiben dass mir noch ettwan in die 50 dublen Zuekommen, Alhie uberschikke ich 2 dublon und Zwey pferdt damit Jr Zuo uns Kommen, dass dass Fendlin gwiss Komme biss morgens hab schon ein ... [?] darzu; sonst bstehe ich nit wol; wan des undervogtss soldaten ... [hinzukommen] könnten sy wol Zuo Art[h] stil Liegen[?]. Jch schikke hie mit[?]<sup>8</sup> hienecht noch den eignen potten damit ir in der nacht noch diss geschäft mit dem Fendrich Bodmer Können Lassen tractieren und eignen naher Art schikken, dan schwyz an for Ze Komen. Hiemit Gott befohlen in erwartung ewer Allerseits verbleibe ich ...".

- 1) Auf dem Adress-Schild steht noch: "Cito, Cito".
- 2) s. etwa Zurlaubiana AH 105/22
- 3)

- 4) s. ebenda AH 103/121
- 5) s. ebenda AH 103/107 S. 2
- 6) Beachte, dass es sich bei dem in AH 103/107 genannten Kompagnieinhaber Wickart um Hptm. Wolfgang Wickart handelt.
- 7) s. Anm. 5
- 8)

---

Original, Siegel zerbrochen - AH 122, 69-70 - Blatt 70<sup>r</sup> leer

52

1647 Januar 4.-6.

A

NOTIZEN [DES TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG,  
BEAT II. ZURLAUBEN], ÜBER DIE TAGSATZUNG DER VII [KATH.]  
ORTE [VOM 4. BIS 6. JANUAR 1647] IN LUZERN<sup>1</sup>

EA V 2, 1404 (Nr. 1111)

---

"Frytags dem 4.ten Jenner 1647: